Funktionale Gesundheit 2024

Certificate of Advanced Studies CAS FHNW I 10

Ziel	Vertiefte theoretische und praxisbezogene Kenntnisse zum Konzept der Funktionalen Gesundheit; zur Prozessgestaltung und dem Teilhabe-Management mit dem Konzept und zur entsprechenden Bedarfs- und Leistungserfassung.
Abschluss	Certificate of Advanced Studies CAS FHNW in Funktionaler Gesundheit Voraussetzung zur Erlangung des FH-Zertifikates sind der Besuch der Veranstaltungen sowie der Lernerfolgsnachweis in Form einer individuellen Prozessgestaltung, die sich auf die Konzepte der Funktionalen Gesundheit und des Empowerments stützt oder eines Praxisentwicklungsprojekts.
Daten	8. April 2024 bis 24. September 2025 Unterrichtszeiten: 9.00 - 17.00 Uhr
Zielgruppe	Professionelle aus den Bereichen der Behindertenhilfe, der Psychiatrie, dem Gesundheitswesen oder der Kinder- und Jugendhilfe
Leitung	Prof. Dr. Daniel Oberholzer
Dozierende	Prof. Dr. Daniel Oberholzer, Dozent FHNW Claudia Oberholzer, Fachfrau für Praxis- und Organisationsentwicklung, Comparta und weitere Fachleute
Ort	FHNW, Hochschule für Soziale Arbeit, 4600 Olten
Kosten	CHF 6’300 inkl. Dokumentation, exkl. Reise- und Verpflegungsspesen.
Kontakt	Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, Weiterbildungsadministration, Christina Corso, T+41 62 957 20 39, christina.corso@fhnw.ch
Anmeldung	Online.Anmeldung: *https://www.fhnw.ch/de/weiterbildung/soziale-arbeit/9300497*

Durchführungsdaten 2024

Certificate of Advanced Studies Funktionale Gesundheit

Modul	Inhalte	Dozierende	Datum Jeweils MO - MI	Lektion
1	Funktionale Gesundheit Geschichte der Behindertenhilfe Rahmenkonzepte und Normative Systeme Praxisentwicklung und Professionalisierung – von der Versorgung zur Teilhabeorientierung UN-BRK Der systemökologische Zugang Die lebenszyklische Bedeutungsbildung nach den Jahrsiebten - Lebenslauf und Biografie als Bildungsprozesse	C. Oberholzer D. Oberholzer	08. -10. April 2024	24
2	Funktionale Gesundheit als Ziel- und Handlungskonzept I Entwicklung Ziel- und Handlungskonzepte Das Konzept der dreifachen Kompetenzorientierung Einführung in die raumbezogene Kompetenzentwicklung Die Bedeutung des Raum- und Teilhabekonzeptes Die Arbeit mit Fach- und Alltagskonzepten (Workshopveranstaltung)	C. Oberholzer D. Oberholzer U. Spannberger	06. - 08. Mai 2024	24
3	Funktionale Gesundheit als Ziel- und Handlungskonzept II Das Konzept der dreifachen Kompetenzorientierung Einführung in die personenbezogene Kompetenz-entwicklung – Differenzierung von Lebens- und Entwicklungsalter Sinn- und Bedeutungsentwicklung in der teilhabeorientierten Alltagspraxis und Kompetenzentwicklung Die Arbeit mit den Ordnungssystemen Traumatas und Achtsamkeit	C. Oberholzer D. Oberholzer Regula Blum	10. - 12. Juni 2024	24
4	Funktionale Gesundheit als Ziel- und Handlungskonzept III Einführung in Hilfebezogene Kompetenzen – Vielfalt Hilferollen und -formen Agogische Grundlagen der Teilhabekonzeption Kooperative Agogik Selbstbestimmung und Fürsorgekonzepte Stolz und Würde – Chancengleichheit – was bedeutet dies für den Praxisalltag?	C. Oberholzer D. Oberholzer	19.- 21. Aug. 2024	24
5	Der Auftrag der teilhabeorientierten Prozessgestaltung Die teilhabeorientierte Dokumentation Die teilhabeorientierte Alltagsgestaltung – Teilhabeplanung auf der Grundlage der Alltagskonzepte Das Teilhabe-Management Einführung Leistungsnachweise Präsentation Abschlussarbeiten CAS-Teilnehmende 2023-24	C. Oberholzer D. Oberholzer	23. - 25. Sept. 2024	24

6	Organisationsentwicklung – Chancengleichheit als Grundlage eines guten Lebens und gleichzeitig als Grundlage für die Entwicklung der teilhabeorientierten Praxis	C. Oberholzer D. Oberholzer	04. - 06. Nov. 2024	24
7	Organisationsentwicklung als Grundlage für die Entwicklung der teilhabeorientierten Praxis Wirkungsorientierung und Arbeit mit messbaren Indikatoren Formen der Bedarfsbemessung – Definition von Kliententypen Einbettung des Konzepts der Funktionalen Gesundheit in die Qualitätssysteme	C. Oberholzer D. Oberholzer	13. - 15. Jan. 2025	24
8	Teilhabeorientierung und Soziale Innovation Definition von Entwicklungsthemen für die eigene Praxis Praxisbesuche unter den Teilnehmenden Umsetzung des Konzeptes der Funktionalen Gesundheit in der eigenen Praxis	C. Oberholzer D. Oberholzer	17. - 19. März 2025	24
9	Präsentation Abschlussarbeit und Abschluss (Abgabe Abschlussarbeit 08.08.2025)	C. Oberholzer D. Oberholzer	24. Sept. 2025	8
			Total Lektionen Veranstaltung	200
			Selbststudium	250
			Total CAS	450

Themen des CAS Funktionale Gesundheit 2024

Funktionale Gesundheit als Modell, als Ziel- und Handlungskonzept
Methodische Zugänge und Instrumente

- Die Geschichte des Konzepts: ICD - ICIDH - Funktionale Gesundheit – ICF – UN-BRK
- Neue Beschreibungsformen für das Phänomen Behinderung und Beeinträchtigung
- Die Geschichte der Behindertenhilfe – von der Versorgung zur Teilhabeorientierung
- Die UN-Behinderten-Rechtskonvention
- Der systemökologische Zugang der Konzeption – Die Sicht auf die Lebensbereiche
- Lebenslauf und Lebenszyklen

- Übungen

Grundlagen der Arbeit mit dem Konzept der Funktionalen Gesundheit I
Grundlagenkonzepte und Theorien; methodische Zugänge und Instrumente

- Entwicklung von Ziel- und Handlungskonzepten
- Das Konzept der dreifachen Kompetenzorientierung
- Die Arbeit mit dem Raum- und Teilhabekonzept als Führungs- und Qualitätsentwicklungsinstrument in der Praxis
- Die Arbeit mit den Fach- und Alltagskonzepten - Die Dokumentation der professionellen Angebote und Leistungen

- Übungen

Grundlagen der Arbeit mit dem Konzept der Funktionalen Gesundheit als Ziel und Handlungskonzept II
Methodische Zugänge und Instrumente

- Einführung in die personenbezogene Kompetenzentwicklung – Differenzierung von Lebens- und Entwicklungsalter
- Einführung in die Ordnungssysteme
- Teilhabeorientierte Fallbesprechungen
- Traumatas und achtsame Begleitung

- Übungen

Grundlagen der Arbeit mit dem Konzept der Funktionalen Gesundheit als Ziel und Handlungskonzept III
Methodische Zugänge und Instrumente

- Einführung in die hilfebezogene Kompetenzentwicklung – Vielfalt, Hilferollen und –formen

  Agogische Grundlage der Teilhabekonzeption
- Kooperative Agogik
- Empowerment und Selbstbestimmung
- Chancengleichheit unter dem Aspekt von Stolz und Würde – was bedeutet dies für den Praxisalltag

- Übungen

Grundlagen der Arbeit mit dem Konzept der Funktionalen Gesundheit IV
Der Auftrag der teilhabeorientierten Prozessgestaltung

- Die teilhabeorientierte Dokumentation
- Die teilhabeorientierte Alltagsgestaltung – Teilhabeplanung auf der Grundlage der Alltagskonzepte
- Das Teilhabe-Management
- Übungen

Organisationsentwicklung als Grundlage für die Entwicklung der teilhabeorientierten Praxis
Rahmenkonzepte und Normative Systeme

- Einblick in teilhabeorientierte Praxen

Organisationsentwicklung als Grundlage für die Entwicklung der teilhabeorientierten Praxis

- Überblick Praxis- und Organisationsentwicklung und Professionalisierung – Arbeit mit der Organisationsmatrix
- Einbettung des Konzeptes der Funktionalen Gesundheit in Qualitätssysteme
- Teilhabeorientierte Bedarfsbemessung – Definition von Kliententypen
- Wirkungsorientierung und die Arbeit mit messbaren Indikatoren
- Übungen

Teilhabeorientierung und Soziale Innovation

- Definition von Entwicklungsthemen für die eigene Praxis
- Umsetzung des Konzeptes der Funktionalen Gesundheit in der eigenen Praxis

---